

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT

ALLES WIRD GUT!

ps62,6

APRIL / MAI 2022

THEMA:
ALLES WIRD GUT!

Seiten 3 und 4

TERMINE
PASSION

Seite 5

TERMINE
OSTERN

Seite 6

JULIA CONRAD
VERLÄSST ST. MARKUS

Seite 15

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekanin Gabriele Schwarz

„ALLES WIRD GUT!“, erinnern Sie sich an die beruhigende Stimme eines Erwachsenen, der Sie bei den großen und kleinen Unglücksfällen Ihrer Kindheit auf diese Weise getröstet hat? Wenn uns jemand mit diesen Worten beruhigt hat, dann waren das Schlimme ein bisschen weniger schlimm und die Hoffnung groß, dass wir das Unglück überwinden könnten, das so drohend vor uns stand.

„Alles wird gut!“, das ist es auch, was wir hoffen und wünschen nach über zwei Jahren Pandemie und nachdem uns der Krieg in der Ukraine in Angst und Schrecken versetzt hat.

Dass Schlimmes wieder gut wird, haben viele von uns im Laufe ihres Lebens erfahren; auch wenn es nicht immer ein leichter Weg war, Schweres zu verarbeiten und neuen Lebensmut zu gewinnen. Wenn wir uns daran erinnern, dann kann uns das Zuversicht schenken für alle Sorgen und Probleme, die sich momentan vor uns auftürmen.

„Alles wird gut!“ Wir haben diesen Titel bewusst für unsere Ausgabe der Passions- und Osterzeit gewählt, denn: Wir Christinnen und Christen feiern Ostern, weil wir daran glauben, dass Jesu Leiden und Sterben nicht das Ende, sondern der Anfang eines neuen Lebens waren.

Bitten wir Gott, dass er es auch für die Menschen in der Ukraine wieder gut werden lässt und das Töten zu einem Ende kommt.

**Ihre Dekanin
Gabriele Schwarz**



**„Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele;
denn er ist meine Hoffnung“:**

So heißt es im Psalm 62,6. An einigen Gemeinden unseres Dekanats, auf dem Titelbild dieser Ausgabe und auch online findet sich diese Zusage nun gut sichtbar in den drei Worten „Alles wird gut“ und soll allen Menschen Mut machen.

ALLES WIRD GUT!?



NAIV ODER REALISTISCH? „Alles wird gut!“ ist ein Slogan, der durchaus die Qualität einer selbsterfüllenden Prophezeiung besitzt. Stimmt man diesem Spruch zu, wird er real. Erst einmal für den eigenen Kopf. Es verändert mich in der Gegenwart, wenn ich davon ausgehe, dass mein Leben ein gutes Ziel hat.

Der israelische Forscher Aaron Antonovsky hat 1970 bei Frauen, die das Konzentrationslager überlebt haben, den körperlichen und psychischen Gesundheitszustand erhoben und überrascht festgestellt, dass trotz der schrecklichen Erlebnisse viele gesund waren. Die klassische Frage der Medizin, was Menschen krank macht, hat er dann umgedreht und seine Forschung der Frage gewidmet, was Menschen gesund macht. Die Saluto Genese war geboren und Antonovsky fand heraus, dass es ein kohärenter Dreiklang ist, der uns geistig und damit indirekt auch körperlich gesund erhält:

Menschen wollen verstehen, was ihnen geschieht. Menschen wollen sich selbst als handlungsfähig erleben, etwas tun, ihr Leben beeinflussen können. Und wenn sie dann noch einen Sinn in allem sehen, dann bleiben Menschen gesund – so das Ergebnis seiner Forschung.

Alle drei Aspekte finden sich im Christentum. Religion erklärt warum etwas ist, versucht den Willen Gottes zu erkennen und zu erläutern. Durch das Gebet sind wir selbst in der schwierigsten Situation handlungsfähig und ein gläubiger Mensch kann in allem letztlich den Willen Gottes und damit Sinn sehen. Das mag für Außenstehende manchmal naiv wirken und doch erzeugt der Glaube damit eine Dynamik, in der das einfache „Alles wird gut!“ zur Realität wird.

Axel Conrad

OSTERN UND AUFERSTEHUNG

„**JETZT IST** alles aus!“ Dieses Gefühl überfällt Menschen am Tiefpunkt. „Diese Einbußen durch Corona wird mein Geschäft nicht mehr verkraften.“ „Nach diesem Sturz werde ich nie mehr richtig laufen können.“

So traurig es ist, wenn wir keinen Weg mehr sehen, so sehr gehört es doch leider zum Menschsein dazu. Von außen betrachtet, kann zwar gar nicht „alles aus“ sein. Denn der nächste Tag kommt von alleine, ob uns das gefällt oder nicht.

Aber wenn wir einfach keine Zukunft mehr sehen können, dann ist es eben so. Gott ist aber größer als jeder einzelne Tag. Gott garantiert dafür, dass es immer weiter geht. Wir werden eine Zukunft erleben und damit auch bessere Zeiten, die wir heute noch nicht sehen. Das möchte Gott uns zusprechen. Aber wie kann er uns erreichen? Der dänische Philosoph Søren Kierkegaard schrieb einmal: „Es muss ja alles gut werden, weil Christus auferstanden ist.“

THEMA: ALLES WIRD GUT!

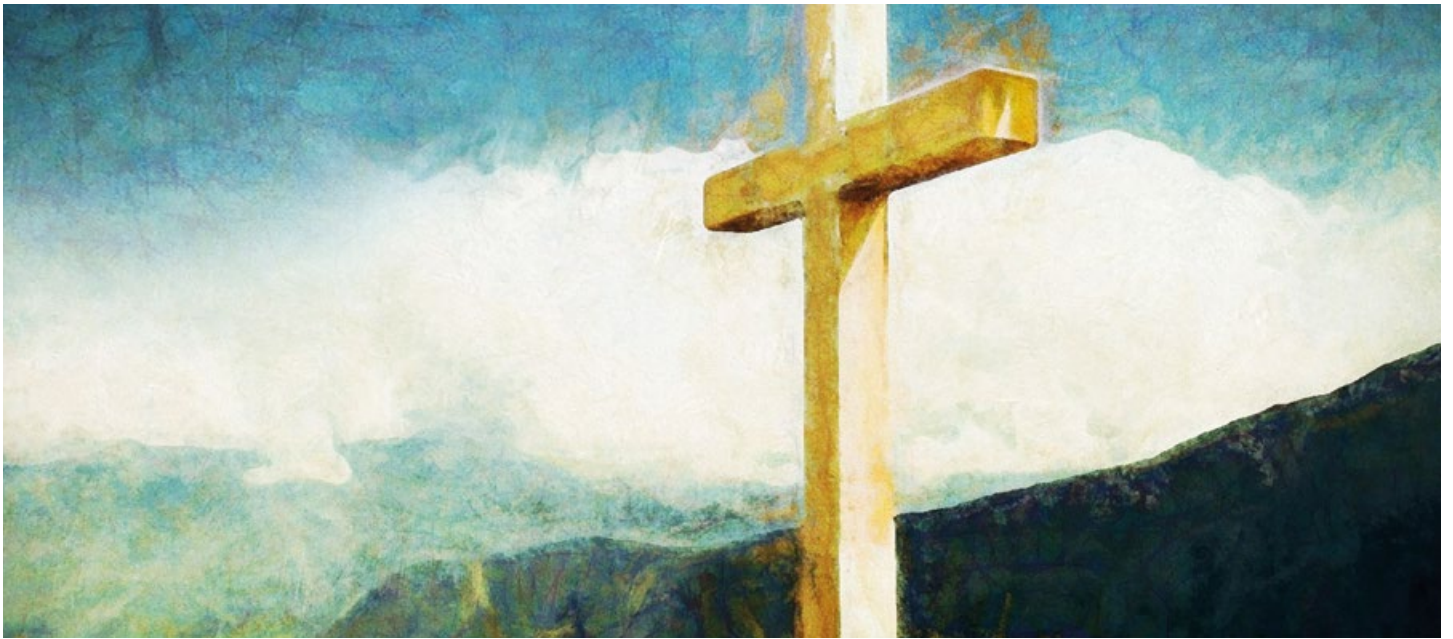
An Ostern feiern wir die Auferstehung. Kierkegaard versteht sie nicht als irgendein fernes geschichtliches Ereignis, das sich damals in einem fremden Land abgespielt hat. Das würde uns nichts nützen. Er sieht die Auferstehung als ein Zeichen Gottes, das immer zu uns spricht. Zu jeder Zeit sagt der auferstandene Christus jedem Menschen: „Es geht weiter. Es muss alles gut werden.“ Wenn es uns gegeben ist, diese Botschaft aufzunehmen, dann wirkt sie in uns.

Von „alles ist aus“ zu „alles wird gut“: Diesen totalen Umschwung haben die Freunde von Jesus erfahren, vom Tod

Jesu bis zur Auferstehung. Nicht einmal der Tod kann Gottes Wirken aufhalten. Über alle Grenzen hinweg verhilft Gott dem Leben zum Sieg.

Das ist keine Vergangenheit. Wir können heute daran glauben, dass uns eine lebenswerte Zukunft entgegenkommt, für jeden einzelnen Menschen und für die Welt insgesamt. Denn so hat Gott es beschlossen. Christus ist auferstanden: Dann muss ja alles gut werden.

Martin Michaelis



FILM-TIPP: THE BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL

DER JUNGE Hotelbesitzer Sonny hat es nicht leicht: Das indische Palasthotel, das er geerbt hat, ist heruntergekommen. Der Investor will ihm kein Geld mehr geben. Und seine Mutter verbietet ihm die Heirat mit seiner Freundin. Immerhin hat er eine gute Idee: Er bietet sein Hotel als Altersruhesitz für englische Rentner*innen an. Sieben Damen und Herren aus Großbritannien machen sich aus ganz unterschiedlichen Gründen auf den Weg nach Indien in Sonny's „Best Exotic Marigold Hotel“. Sie alle wollen oder müssen ein neues Leben beginnen und bringen doch auch ihre Probleme mit.

Das Erstaunliche an dieser britischen Komödie ist, dass Sonny nie den Mut verliert. Das indische Essen verkauft er als original englisches Curry und Zimmer ohne Türen bieten einfach mehr Platz. Er sagt: „Am Ende ist alles gut! Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende“ So macht er seinen Gästen Mut, sich ihren Problem zu stellen und ihr Leben in die Hand zu nehmen. Am Ende des Films muss er dann selbst all seinen Mut zusammennehmen, um glücklich zu werden. Neben vielen lustigen Momenten vermittelt der Film auch den

Zuschauer*innen eine Gewissheit, dass es nie zu spät ist, sein Leben zum Besseren zu wenden, denn „Am Ende ist alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“ Der Film ist auf allen gängigen Streaming-Diensten oder als DVD erhältlich.

Sonja Scherle-Schobel



DER WEG CHRISTI: FASTENAKTION IN DER PASSIONSZEIT

IN DER PASSIONSZEIT, die Anfang März begonnen hat, wollen Christen den Leidensweg Christi mitgehen: Denn bei allen Gefühlen, die mit dem aufkommenden Frühling und der Vorfriede auf Ostern einhergehen, steht vor der Auferstehung der Tod. Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland will dazu ermuntern, sich einer eigener Herausforderung zu stellen: Das Motto für das Jahr 2022 ist „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“ und soll dazu ermuntern, Neues zu lernen und zu erfahren. Mit eigener App, Fastenemails, Gruppen in Sozialen Medien, Kalendern und Texten entsteht so eine Fastengemeinschaft mit Millionen anderen, die weit in das Jahr hinein wirken kann.

MUSIK UND WORT IM APRIL MIT DEM GITARREN-ENSEMBLE DER MUSIKSCHULE GAIMERSHEIM

Wir freuen uns auf eine weitere Premiere in der Reihe „Musik und Wort“ in der Pauluskirche. Am 10. April wird das Gitarrenensemble der Musikschule Gaimersheim unter der Leitung von Chris Loy „Musik und Wort“ musikalisch gestalten. Gitarrenmusik dargebracht von Schülerinnen und Schülern lassen aus verschiedenen Epochen und in verschiedenen Stilen die Pauluskirche erklingen. Passend dazu wird Pfr. Dr. Heinrich Texte lesen, die an Palmsonntag einerseits und an das Leben der Komponisten und die Wirkung ihrer Musik andererseits anknüpfen. Im Anschluss kann hoffentlich wieder ein kleiner Empfang stattfinden, an dem Sie mit den Musikern feiern können. Die dann anzuwendenden Corona Schutzmaßnahmen geben wir vorher in unseren Veröffentlichungen bekannt. Kann es eigentlich einen schöneren Beginn der Karwoche geben? Pauluskirche, Sonntag, 10. April um 18 Uhr

JOHANNESPASSION FÜR DIE KARWOCHE

Die Kantorei Gaimersheim unter Leitung von Günther Bernhardt veröffentlicht zur Karwoche eine Eigenfassung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach. Diese stand in den vergangenen Jahren bereits im Mittelpunkt der Gottesdienste zum Karfreitag und soll nun online für alle abrufbar werden. Gesungen werden der Eingangschor und die Choräle des berühmten Oratoriums. Die Evangeliumstexte spricht Diakon Sebastian Schäfer, der Chor übernimmt die Rolle der Hohenpriester und der Juden in gesprochener Form. Die Aufnahmen finden im Vorfeld statt, die Produktion übernimmt das Referat Öffentlichkeitsarbeit. Zur Karwoche wird die Johannespassion in der beeindruckenden Fassung dann online unter www.kirchraum-ingolstadt.de veröffentlicht.



WORT UND MUSIK ZUR PASSION

Am 03.04. um 11 Uhr findet der letzte Gottesdienst in der Reihe „Wort und Musik zur Passion“ in der Matthäuskirche statt. Pfarrer Martin Michaelis und KMD Oliver Scheffels an der Orgel gestalten den Gottesdienst zum Thema „Von bitteren Vorahnungen – und dem Duft des Lebens“.

DURCH DAS DUNKEL INS LICHT

KARWOCHE

Die am **Palmsonntag** beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel in Jerusalem.

Am **Gründonnerstag** gibt es in vielen Kirchengemeinden eigene Traditionen, die teils seit vielen Jahren bestehen: Menschen kommen zusammen, um Gottesdienst in der Kirche an Tischen zu feiern, andernorts wird das Abendmahl mit vegetarischen Speisen wie Fladenbrot und Oliven begangen. Es findet sich Zeit zur Besinnung und zum Gespräch. Kernstück der Gottesdienste und Veranstaltungen ist das Abendmahl. Das Wort Gründonnerstag kommt vom altdeutschen Wort „greinen“ und nimmt bereits die weiteren Geschehnisse in den Blick: Jesu wurde nach dem Abendmahl in dieser Nacht verraten und verhaftet.

Im Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern laden die Kirchengemeinden St. Paulus (Paulus-Kirche: 17.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: 19 Uhr) und Friedrichshofen (19 Uhr) zu einem besonderen Feierabendmahl an Tischen ein.

Karfreitag

An einem der wichtigsten Feiertage im Kirchenjahr finden in allen Kirchengemeinden Gottesdienste statt. Der Sterbestunde Jesu wird in Andachten in der Martinskirche Spitalhof, in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kösching, in der Matthäuskirche (je 15 Uhr) und in der Johanneskirche Ingolstadt (14.30 Uhr) gedacht.

Auch online wird ein Gottesdienst zum Karfreitag vom Friedhof Vohburg mit Pfarrer Christoph Schürmann unter www.kirchraum-ingolstadt.de veröffentlicht.

Wenn sich im Gottesdienst in der **Osternacht** das Licht in der dunklen Kirche ausbreitet, steigt die Hoffnung, dass das Leben stärker ist als der Tod und Freude entsteht. In der Matthäuskirche findet dieser Gottesdienst bereits am Samstagabend um 22 Uhr statt. Für alle Frühaufsteher gibt es in St. Markus und in der Martinskirche Spitalhof um 5 Uhr, in der Thomaskirche Friedrichshofen um 5.30 Uhr und in den Kirchen St. Paulus und St. Johannes um 6 Uhr Gelegenheit, den Ostersonntag mit diesem besonderen Gottesdienst zu beginnen.

Auf den Friedhöfen finden Auferstehungsfeiern statt, die Hoffnung machen sollen: Am Süd- und Westfriedhof je um 8 Uhr.

Das **Osterfest** erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod.

Am **Ostermontag** finden einige Gottesdienste für Familien und teils auch unter freiem Himmel statt. Auch mit einem gemeinsamen Osterspaziergang kann so gefeiert werden: Vor der Kirche St. Paulus ist der Start um 11 Uhr. Der Weg ist auch für kleinere Kinder und Kinderwägen geeignet.

Um 11.30 Uhr startet am Friedhof in Wettstetten der Gottesdienst in BeWEGung. Bei einem Spaziergang am Rande Wettstettens ist man ca. eine Stunde gemeinsam unterwegs. Bitte dem Wetter angemessen anziehen. Bei Regen findet der Gottesdienst nicht statt.

Die Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden nehmen diesen Ablauf auf und geben Gelegenheit, den Weg auch persönlich mitzugehen und in der Gemeinschaft mit vielen anderen Ostern ganz bewusst zu erleben: Alle Gottesdienste finden sich detailliert im Gottesdienstplan.



GOTTESDIENSTE UNTER FREIEM HIMMEL AN HIMMELFAHRT

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten wird traditionell in vielen Kirchengemeinden ein Gottesdienst draußen angeboten. Ein Anlass hierfür ist Himmelfahrt am 26.05.:

In **Brunnenreuth** wird um 10 Uhr ein Freiluftgottesdienst im Gemeindegarten in Spitalhof stattfinden. In **Friedrichshofen** findet der Gottesdienst im Grünen um 10 Uhr statt. In **St. Markus** findet der Gottesdienst ökumenisch zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Anton um 10 Uhr im „Park am Schwarzen Weg“ statt. In **St. Johannes** wird auf dem Schulgelände Stammham um 11.30 Uhr Gottesdienst gefeiert. In **St. Paulus** wird ein Gottesdienst 11 Uhr im Steinbruch Hepberg angeboten. **St. Matthäus** lädt nach dem Gottesdienst um 10 Uhr zum gemeinsamen Weißwurst-Frühstück in den Innenhof ein.

LITERATURGOTTESDIENST

„ES WIRD ZEIT“

ST. MATTHÄUS. „Es wird Zeit“ ist der Titel eines erfrischend witzig geschriebenen Romans von Ildikó von Kürthy. Nach zwanzig Jahren Funkstille treffen sich zwei Jugendfreundinnen in der Heimat wieder. Ausgerechnet auf dem örtlichen Friedhof. Und plötzlich ist nichts mehr so, wie es war. Immer wieder geht es im Buch um den Mut, zurückzuschauen und dann das Leben neu anzugehen – allen Ängsten zum Trotz. Im Gottesdienst am Sonntag, den 24. April um 11 Uhr in der Matthäuskirche treffen unterhaltsame, aber auch tiefsinnige Passagen aus dem Roman „Es wird Zeit“ auf biblische Lesungen, die von Ostern herkommen. Das Zusammenspiel von moderner Literatur und der Osterbotschaft hat das eine Ziel: Mut zum Leben zu machen.

FAMILIENGOTTESDIENST

AM 1. MAI

FRIEDRICHSHOFEN. „Alles neu, macht der Mai...“ Unter diesem Motto lädt die Kirchengemeinde Friedrichshofen am Sonntag, 1. Mai, um 10 Uhr zum Familiengottesdienst ein. Für Kinder und Erwachsene erzählen wir die Geschichte



von Paulus, der nach einer besonderen Begegnung ein ganz neues Leben anfängt. Wenn das Wetter es zulässt, feiern wir im Kirchhof.

MATTHÄUS UM ELF

ST. MATTHÄUS. Das Drumset, oder deutsch: Das Schlagzeug ist das Instrument des Jahres 2022. Es kann laut oder leise sein, aber immer gibt es den Takt an, der das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten bestimmt. Auch unser Leben unterliegt einem Rhythmus, einer Taktung, die uns manchmal gefällt, manchmal bremst oder vorantreibt. Matthäus



um Elf am 1. Mai beschäftigt sich mit dem Rhythmus des Lebens und der Musik: Mit dem bewährten Schlagzeuger des Jazzgottesdienstes Tom Diewock, Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels und Dekan Thomas Schwarz.

MUTTERTAG

ST. MATTHÄUS. Der traditionelle Muttertags-Gottesdienst der Siebenbürger mit Dekanin Gabriele Schwarz findet am 8. Mai um 15 Uhr in der Matthäuskirche statt. Kinder tragen Gedichte zum Muttertag vor, es gibt Musik von Siebenbürger Musikgruppen, und am Ende erwartet jede Besucherin eine kleine Überraschung.

MATTHÄUS UM ELF

ST. MATTHÄUS. Der Maler Edward Hopper (1882-1967) war berühmt für seine realistischen Bilder in kühler Farbgebung. Seine Gemälde sind ruhig und regen zum Nachdenken an. Und sie lassen den Betrachter neugierig werden auf die Geschichte, die hinter dem Gemalten steckt. Matthäus um Elf am 29. Mai beschäftigt sich mit diesem „Chronisten der amerikanischen Gesellschaft“, dessen Bilder auch das Leben von heute darstellen könnten.

GOTTESDIENSTE

GD Gottesdienst

mit Abendmahl

Familiengottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

Kirchenkaffee

	ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN	
	MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE	
APRIL 2022	SO 03.	9:30 Hoffmann	11:00 MiniGD Hoffmann	9:30 A. Conrad	11:00 A. Conrad	11:30 Stark	10:15 Stark	10:00 Scherle-Schobel
	SO 10.	9:30 Martin Michaelis	11:00 Wort und Musik zur Passion Martin Michaelis	9:30 J. Conrad	11:00 J. Conrad	10:15 Dr. Linn		10:00 Konfirmandenvorstellung Scherle-Schobel
	GRÜNDUNGS- NERSTAG DO 14.	19:30 Martin Michaelis		19:00 A. Conrad		19:00 Stark		19:00 Feier Scherle-Schobel
	KAR- FREITAG FR 15.	10:00 G. Schwarz	15:00 T. Schwarz	9:30 J. Conrad	11:00 J. Conrad	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 Scherle-Schobel
	OSTER- SONNTAG SO 17.	Samstag, 16.04.: 22:00 Maren Michaelis	8:00 Westfriedhof Hoffmann 10:00 mit Kantate Hoffmann	5:00 A. Conrad & Jugendreferentin Fiona Ufer 8:00 GD „Südfriedhof“, J. Conrad 9:30 A. Conrad	11:00 A. Conrad	10:15 Stark	9:00 Stark	5:30 Scherle-Schobel 10:00 Köglmeier
	OSTER- MONTAG MO 18.	10:00 Hoffmann		11:00 J. Conrad		10:15 Dr. Linn		10:00 Scherle-Schobel
	SO 24.	9:30 Maren Michaelis	11:00 LiteraturGD Maren Michaelis	9:30 A. Conrad 11:00 J. Conrad & Jugendreferentin Fiona Ufer	11:00 A. Conrad	10:15 Dr. Linn		10:00 Köglmeier
MAI 2022	SO 01.	9:30 T. Schwarz	11:00 Matthäus um Elf T. Schwarz	9:30 Potengowski	11:00 Potengowski	11:30 Habermann	10:15 Habermann	10:00 Scherle-Schobel
	SO 08.	9:30 mit Bachkantate Hoffmann	11:00 VorstellungsgD Konfirmanden Hoffmann 15:00 MuttertagGD G. Schwarz	9:30 J. Conrad	11:00 J. Conrad	10:15 Stark		10:00 Scherle-Schobel
	SO 15.	9:30 Martin Michaelis	11:00 GD zu Kirchenfenster „Erlösung“ Martin Michaelis	10:00 GD zur A. Conrad & Jugendreferentin Fiona Ufer		10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 Köglmeier
	SO 22.	10:00 Hoffmann	14:00 Hoffmann	10:00 GD zur A. Conrad & Jugendreferentin Fiona Ufer		9:30 11:00		10:00 Scherle-Schobel
	HIMMEL- FAHRT DO 26.	10:00 anschl. Weißwurst-Frühstück im Innenhof Maren Michaelis		10:00 GD „Park am Schwarzen Weg“ A. Conrad		10:15 (bei schönem Wetter) Dr. Linn		10:00 GD im Grünen Scherle-Schobel
	SO 29.	9:30 T. Schwarz	11:00 Matthäus um Elf T. Schwarz	11:00 „Park am Schwarzen Weg“ J. Conrad 14:00 Verabschiedungs-GD J. Conrad & Dekanin Schwarz				10:00 Scherle-Schobel
SONDER- GOTTESDIENSTE	BEICHTGOTTESDIENSTE				PASSIONSANDACHTEN			
	SA 30.04.	17:00 Martinskirche, BeichtGD zur Konfirmation, K. Kuhn		FR 01.04.	10:00 Passionsandacht Gemeindezentrum St. Johannes, Briante			
	SA 07.05.	17:00 Martinskirche, BeichtGD zur Konfirmation, K. Kuhn		FR 01.04.	19:00 Passionsandacht via Zoom, Briante			
	SA 14.05.	17:00 Dreieinigkeitskirche, BeichtGD zur Konfirm., K. Kuhn		FR 08.04.	10:00 Passionsandacht Gemeindezentrum St. Johannes, Sebald			
	FR 20.05.	18:00 Thomaskirche BeichtGD zur Konfirmation, Scherle-Schobel		FR 08.04.	19:00 Passionsandacht via Zoom, Sebald			
	SA 21.05.	18:00 St. Johannes, BeichtGD		KONFIRMATION AM SAMSTAG				
FR 27.05.	18:00 Thomaskirche BeichtGD zur Konfirmation, Scherle-Schobel		SA 21.05.	10:15 St. Lukas				
SA 28.05.	18:00 St. Johannes, BeichtGD							

BITTE BEACHTEN SIE: Weitere Informationen aus den Ingolstädter Kirchengemeinden finden Sie auf den entsprechenden Homepages der Gemeinden:

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH		
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIENIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN	
10:00 wenn möglich, Briante		9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 Plack	11:00 Plack	SO 03.
10:00 Sebald		9:30 Dr. Habermann/ Fr. Habermann	11:00 Dr. Habermann/ Fr. Habermann	9:30 K. Kuhn	11:00 K. Kuhn	SO 10.
19:00 wenn möglich, Briante		17:30 Tisch Dr. Heinrich	19:00 Tisch Dr. Heinrich	19:00 Beichte A. Kuhn		GRÜNDON- NERSTAG DO 14.
14:30 wenn möglich Sebald		9:30 Dr. Heinrich	15:00 Andacht zur Sterbestunde Dr. Heinrich	9:30 K. Kuhn 15:00 Andacht zur Todesstunde, Plack	11:00 K. Kuhn	KAR- FREITAG FR 15.
6:00 Auferstehungsfeier, Sebald 10:00 wenn möglich, GD für Groß und Klein, Briante	15:00 MiniGD für o-6 Jährige mit Ostereiersuche Briante	6:00 Raidel 9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	5:00 Plack 9:30 K. Kuhn 11:00 Bittner/TEAM	11:00 K. Kuhn	OSTER- SONNTAG SO 17.
	11:30 GD in Bewegung – Treffpunkt Friedhofsparkplatz Wettstetten Sebald	11:00 Osterspaziergang für Familien und Erwachsene Raidel		9:30 A. Kuhn		OSTER- MONTAG MO 18.
10:00 mit den Teilnehmern der Gemeindefahrt Briante		9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 Spanos 11:00 MiniGD Bittner/TEAM	11:00 Spanos	SO 24.
10:00 wenn möglich, Sebald		9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:00 / 10:00 / 11:00 / 14:00 / 15:00	11:00 Plack	SO 01.
10:00 Briante	18:00 musikalischer AbendGD im Garten der Jakobuskirche Beuschel und Team	9:30 Raidel	11:00 MiniGD Binder & Team	9:00 / 10:00 / 11:00 / 14:00 / 15:00	11:00 K. Kuhn	SO 08.
10:00 Sebald		9:30 Fr. Habermann	9:00 IV 11:00 V Raidel, Heinrich, Binder	9:30 Baierl	9:00 / 10:00 / 11:00 K. Kuhn	SO 15.
10:00 Sebald		11:00 Binder & Team & KiGa	11:00 Heinrich	10:00 50 Jahre Kindergarten Kuhn		SO 22.
10:00 wenn möglich Briante	11:30 GD im Grünen Schulgelände Stammham mit Posaunenchor Sebald		11:00 Steinbruch Hepberg Heinrich		10:00 GD im Freien A. Kuhn	HIMMEL- FAHRT DO 26.
10:00 Briante		9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 Plack 11:00 MiniGD Bittner/TEAM	11:00 Plack	SO 29.
GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN Die Gottesdienste in den Altenheimen finden nur nach Absprache statt. Informationen dazu direkt bei den Altenheimen.				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN Radio IN (Frequenz 95,4) am Morgen vor den Nachrichten: MO bis FR um 5:59 / SA 7:29 / SO 8:59 und immer online unter www.kirchraum-ingolstadt.de		SONDER- GOTTESDIENSTE
WWW.KIRCHRAUM-INGOLSTADT.DE Gottesdienste, Andachten und Reportagen aus der Region finden Sie immer aktuell auf unserem Onlineportal.				TV INGOLSTADT immer freitags ab ca. 18:25 stündlich		

APRIL 2022
MAI 2022

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrerin Maren Michaelis und
Pfarrer Martin Michaelis: 0841/99393219
Pfarrerin Friederike Hoffmann: 0841/49399115

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Axel Conrad: 0841/9319985
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0176/30430952
Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93159172

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de
Pfarrer Gottfried Stark: 0841/920512
Pfarrer Dr. Victor Linn: 08407/3358999

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrerin Eliana Briante: 0841/81398
Pfarrerin Sarah Sebald

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de
Pfarrerin Anja Raidel: 0841/58585
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Gemeindereferentin Sarah Bittner: 08450/9567
Pfarrer Peter Plack: 08450/9295959

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de
Pfarrerin Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
E-Mail: kga-in@elkb.de
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:
0841/9337-0

Evang. Forum

Schrannenstr. 5 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-71 • Fax: 0841/9337-73
Leitung Pfarrer Holger Schwarzer
E-Mail: evang.forum.ingolstadt@elkb.de

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de
Pfarrerin Anna-Katharina Stangler,
Pfarrer Horst Schall

Evang. Aussiedlerarbeit

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819
E-Mail: info@aussiedlerarbeit.de
Pfarrerin Maren Michaelis: 0841/99393219

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
E-Mail: info@dw-in.de
Geschäftsführender Diakon Christof Bayer:
0841/93309-11

Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Sebastian Schäfer: 01573/9162730

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:
0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
E-Mail: kiga-st-lukas@gmx.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9933546
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrankenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktionsleitung:

Diakon Sebastian Schäfer
Redaktion: Dekanin G. Schwarz, Pfr. M. Michaelis, Pfrin. S. Scherle-Schobel, Pfr. A. Conrad, Pfrin. A. Raidel, Pfrin. E. Briante
Schrannenstr. 5, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841-933767, Email: Presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Layout und Satz:

Sandra Severin, Büro für Gestaltung

Auflage:

15.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 11: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

Druck:

KÖSSINGER AG, www.koessinger.de

Redaktionsschluss:

Ausgabe Juni/Juli: 28. April 2022

GOTTVERTRAUEN

„Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.“

VOR WENIGEN Wochen haben die stationären Einrichtungen der Diakonie Ingolstadt, das Seniorenzentrum Dietrich-Bonhoeffer und auch das Matthäusstift, so wie viele andere Einrichtungen in der Region auch, ein langes und umfassendes Ausbruchsgeschehen der Corona-Infektionen bewältigen müssen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner, aber insbesondere auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren davon betroffen. Besuchs- und Betretungsverbote, Quarantänen, 12-Stunden-Dienste, vielfaches Einspringen für Kollegen, ständiges Tragen von Schutzkleidungen und Masken, strengste Hygieneregeln, u.v.m. erschwerten die Arbeit der Mitarbeitenden über alles Maß hinaus. Viele leisteten schier Unmögliches, wuchsen über sich und Ihre eigenen Kräfte hinaus. Alle haben sich gegenseitig gestützt, getragen und begleitet. Und viele hatten auch Sorgen und Ängste vor Ansteckung, Überlastung, Folgeerscheinungen und ähnlichem. Doch mit ganz viel Kraft und unbeschreiblichem Einsatz haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dies alles geschafft, worauf wir sehr stolz und wofür wir so unendlich dankbar sind.



Eine unserer Hauptaufgaben dabei war es, Mut und Stärke zu schenken, gelassen zu bleiben und darauf zu vertrauen, dass es nicht nur die eigene Kraft ist, die einen trägt, sondern gerade auch das Gottvertrauen.

Gottvertrauen schenkt Kraft und macht auch gelassen im Umgang mit einer solch schweren Herausforderung und extremen Situation. Dies ist keine Gelassenheit im Sinne von „es ist mir alles egal“, sondern in dem Sinne: ich schaue nach meinem Nächsten, nach dem Bewohner und Patienten, nach meinem Kollegen, nach dem mir anvertrauten Menschen. Und dabei vertraue ich darauf, dass wir gemeinsam und im Vertrauen auf Gott das gut bewältigen werden.

Wir alle haben in dieser schwierigen Situation viel voneinander und übereinander gelernt. Und was wir auch gelernt haben: Gottvertrauen – das ist keineswegs ein blinder Optimismus, sondern vielmehr eine positive Lebenseinstellung, die einen gerade auch in schweren Zeiten trägt.

Jürgen Simon Müller
Diakonisches Werk Ingolstadt
Fachbereichsleitung
Gesundheit, Senioren und Pflege

Diakonie 
Ingolstadt

50 JAHRE KINDERGARTEN SPITALHOF

IM EVANGELISCHEN Kindergarten Spitalhof werden seit 1972 – also seit 50 Jahren – Kinder betreut und gefördert. Das Hauptgebäude der Kindertageseinrichtung ist seit seinem Bau im Jahr 1904 schon immer ein Lebens- und Lernort für Kinder gewesen: bis 1972 als Schule und seither als Kindergarten. Hier werden Kinder – geleitet von christlichen Werten – spielerisch gefördert und zur Schulreife geführt. Die Kirchengemeinde Brunnenreuth als Trägerin des Kindergartens versteht sich als eine evangelische Kirchengemeinde, die in den christlichen und reformatorischen Traditionen wurzelt und den christlichen Glauben im 21. Jahrhundert leben und gestalten will. Sie will Kindern aller Konfessionen und Religionen Halt und ethische Grundlagen sowie Selbstbewusstsein und Lebensfreude vermitteln.



Die Angebote unseres Kindergartens wenden sich primär an Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, je nach Belegungsmöglichkeit auch an Kinder unter 3 Jahren. Behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder werden je nach Art und Schwere ihrer Behinderung aufgenommen.

50 Jahre Kindergarten – das ist ein Grund zum Feiern. Geplant ist ein festlicher Abend mit offiziellen Gästen, Musik und Grußworten am Samstag, 21. Mai. Am Sonntag, 22. Mai, beginnen wir um 10 Uhr mit einem fröhlichen Gottesdienst für Jung und Alt in

der Martinskirche. Als Gast begrüßen wir Clown Elfo, der mit uns feiern und die Verkündigung humorvoll unterstützen wird. Danach feiern wir mit Kindern, Eltern und der ganzen Gemeinde ein fröhliches Fest. Wie genau das aussehen wird, hängt von der Pandemiesituation ab.

KIRCHENMUSIK IM APRIL UND MAI 2022

In drei Konzerten (02.04.22, 25.06.22, 19.11.22) erklingt das gesamte Orgelwerk des französischen Klangmagiers Maurice Duruflé (1902-1986), dessen Geburtstag sich 2022 zum 120. Mal jährt. Der Interpret Oliver Scheffels stellt die Werke mit bedeutenden Kompositionen anderer Tonschöpfer in neuen Zusammenhang.

[Samstag, 02.04.2022, 18 Uhr, Matthäuskirche Ingolstadt](#)

MAURICE DURUFLÉ: DAS GESAMTE ORGELWERK (I)

J.S. Bach: Praeludium und Fuge h-moll, BWV 544 | C. Franck: Pièce héroïque | M. Duruflé: Méditation | M. Duruflé: Fugue sur le carillon de la cathédrale de Soissons op. 12 | M. Duruflé: Scherzo op. 2 | J. Alain Litanies | M. Duruflé: Prélude et Fugue sur le nom d'Alain op. 7

Oliver Scheffels, Orgel

Eintritt frei!

Bitte beachten Sie die aktuellen Pandemie-Vorschriften!

Weitere Termine der Reihe:

Konzert II: Samstag, 25.06.22, 19.30 Uhr: Duruflé, de Grigny, Bach

Konzert III: Samstag, 19.11.22, 18 Uhr: Duruflé und Vierne

Besondere Musik in den Karfreitags- und Ostergottesdiensten

[Karfreitag, 15.04.2022, 10 Uhr, St. Matthäuskirche](#)

Passionsduette

Giovanni Alberto Ristori

aus „**Divoti Affetti alla Passione di Nostro Signore**“

Traute Ehlerding - Sopran | Dagmar Köhler - Alt | Oliver Scheffels - Orgel

[Karfreitag, 15.04.2022, 15 Uhr, St. Matthäuskirche](#)

Musik für Oboe und Orgel

George Kobulashvili - Oboe | Oliver Scheffels - Orgel

[Ostersonntag, 17.04.2022, 10 Uhr, St. Matthäuskirche](#)

Telemannkantate im Gottesdienst

Georg Philipp Telemann

Victoria! Mein Jesus ist erstanden! TVWV 1:1746

Kantate zum Osterfest für Bass, Trompete, Violine, Viola und Basso continuo

Klaus Hopp-Wiel - Bass | Oliver Kollmannsberger - Trompete |

Valerie Otten - Violine | Christoph Schörner - Viola |

Daniela Mayer - Violoncello | Anette Faßl - Kontrabass |

Oliver Scheffels - Cembalo & Leitung

Bachkantate im Gottesdienst

Am 08.05.2022 erklingt im Hauptgottesdienst um 9.30 Uhr die besonders festliche und virtuose Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51 von Johann Sebastian Bach.

Johann Sebastian Bach

Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51

Kantate für Solo-Sopran und Orchester

Agnes Preis - Sopran | Hans-Jürgen Huber, Trompete | Andrea Agotha-Vajer

und Johanna Kurz - Violinen | Bernhard Brandel - Viola | Daniela Mayer -

Violoncello | Anette Faßl - Kontrabass | Oliver Scheffels - Cembalo & Leitung



GOTTESDIENST ZUM ABSCHLUSS DER ÖKUMENISCHEN BIBELABENDE IN SPITALHOF

„**ENGEL**, Löwen und ein Lied der Hoffnung – Zugänge zum Buch Daniel“: Unter diesem Motto standen die ökumenischen Bibelabende, zu denen die Kirchengemeinde Brunnenreuth und die Pfarrgemeinde Herz Jesu in diesem Winterhalbjahr eingeladen hatten. Im Mittelpunkt standen geheimnisvolle Träume und epische Visionen, übermütige Könige und weise Propheten, strahlende Engel und wundersame Tierwesen, Feueröfen und Löwengruben. Und dahinter verbargen sich hochaktuelle, sehr menschliche Fragen: Wie lebt man seinen Glauben in der Fremde? Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Und wie passen unsere gegenwärtigen Krisen zu Gottes Botschaft?

Am Mittwoch, 27. April 2022, um 19 Uhr feiern wir in St. Marien Hundszell den Abschlussgottesdienst. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Hundszell geplant.

© Ingrid Moll-Horstmann
„Daniel in der Löwengruppe“, 2019
www.neukirchener-verlag.de

MEDITATIVE TEXTE UND LIEDER AM LAGERFEUER

Am Samstag, 21.05. um 19.30 Uhr findet im Kirchhof der Thomaskirche ein meditativer Gottesdienst am Lagerfeuer statt. Bei Liedern und Texten, die insbesondere auch in Taizè gesungen und gebetet werden, besteht Gelegenheit zur Ruhe zu kommen und sich von der andächtigen Stimmung mitnehmen zu lassen.

INTERAKTIVES ANGEBOT WWW.MEIN-GEBETSWUERFEL.DE

Als Ergänzung zur letzten Ausgabe von „Der Monat“, die sich mit dem Thema „Beten“ befasst hat, ist ein eigenes Projekt entstanden. Aus einer Vielzahl von Bereichen können Gebete ausgewählt und auf eine Bastelvorlage für einen Gebetswürfel platziert werden. Auch mit individuellen Worten ist das möglich. Seit Start des Projekts sind schon einige hundert Würfel erstellt worden. Probieren Sie es gerne aus – die Nutzung ist selbstverständlich kostenlos.

#liebergott

Erstelle Dir Deinen individuellen Gebetswürfel
zu unterschiedlichen Themen.
Natürlich kostenlos.

MEIN-GEBETSWUERFEL.DE

EINE AKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE IM DEKANAT INGOLSTADT

AKTIONSTAGE FÜR KINDER

Nach langer Pause starten nun wieder die Aktionstage für Kinder der Evangelischen Jugend: Ein junges Team aus Ehrenamtlichen hat gemeinsam mit Dekanatsjugendreferentin Katharina Richter unterschiedliche Ausflüge geplant. Am 14.05.2022 geht es in den „Playmobilfunpark“ (20 Euro inklusive Fahrt, Eintritt und Betreuung). Auch wird es dieses Jahr wieder in den Kletterpark gehen (16.07., 17 Euro inklusive Fahrt, Eintritt und Betreuung). Die Anmeldung ist unter www.ej-in.de bereits möglich, die Plätze sind begrenzt.



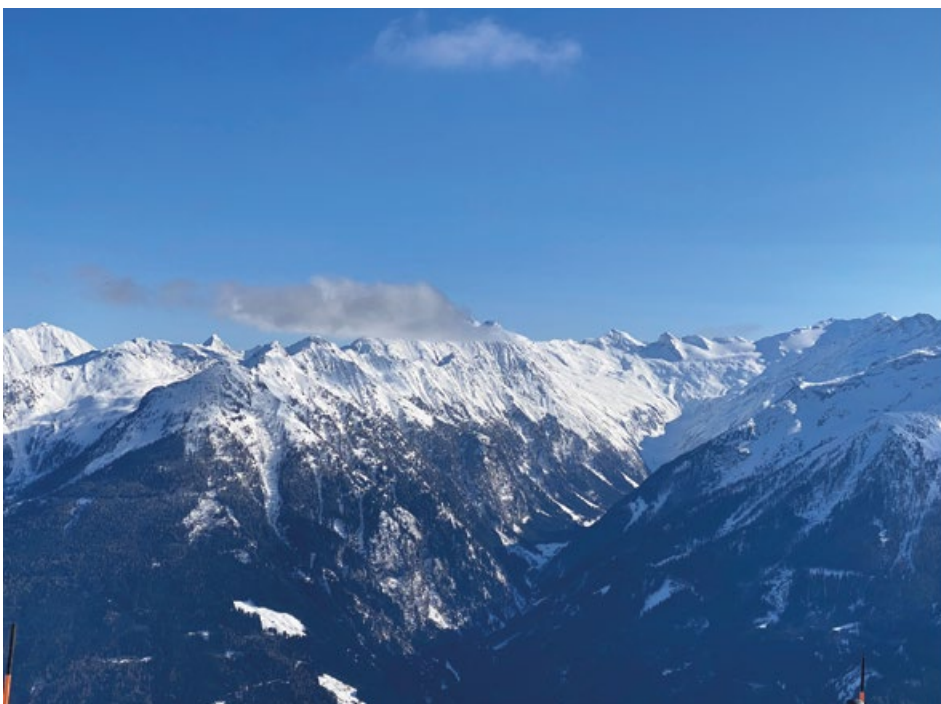
KINDERBIBELTAG IN ST. JOHANNES

Gemeinsam singen, spielen, trommeln und eine Geschichte aus der Bibel erleben. Dazu laden wir Kinder im Grundschulalter herzlich ein. Wir treffen uns am 30. April von 9-12.15 Uhr im Gemeindehaus von St. Johannes (Ettinger Str. 47). Anmeldung bitte bis 27. April ans Pfarramt pfarramt.stjohannes.in@elkb.de.

DEKANATSJUGENDKONVENT VON 29.04.-01.05.2022

Zweimal pro Jahr treffen sich die jugendlichen Delegierten der Kirchengemeinden für ein Wochenende und besprechen Aktuelles aus ihrer Gemeinde, gestalten die Arbeit der Evangelischen Jugend mit, und vernetzen sich. Dazu gibt es ein gemeinsames Thema, das vom Leitenden Kreis vorbereitet wird. Mit unterschiedlichen Anträgen werden Schwerpunkte der Arbeit gelegt.

Der Frühjahreskonvent findet in diesem Jahr im Jugendhaus Knappenberg in Sulzbach-Rosenberg statt. Thematisch wird es um die Vergangenheit, die Zukunft und vor allem das „Dazwischen“ gehen. Die Kosten für das Wochenende betragen 50 Euro und werden für Delegierte von der Kirchengemeinde übernommen – bitte vor der Anmeldung mit der Gemeinde absprechen.



BERGLUFT, HÜTTENSTIMMUNG, ENTSPANNUNG UND BEWEGUNG

Herzlich willkommen mitten in den Alpen: Die Evangelische Jugend veranstaltet für alle Jugendlichen ab 13 Jahren eine Alpenfreizeit von 13.-18.06.2022. Die Unterkunft ist eine einfache 300 Jahre alte Hütte, die mit rustikalem Charme zu einer echten Auszeit einlädt. Das Programm: Aktiv. Und entspannend. Vor Ort gibt es alle Möglichkeiten, von Baden im klaren kalten Bergsee bis zu Wandern und Mountainbiken. Im Preis von 150 Euro ist An-/Abreise, Übernachtung in einer einfachen Hütte mit Mehrbettzimmern, Betreuung vor Ort sowie die Verpflegung dabei. Die Anmeldung ist möglich unter www.ej-in.de, schnell sein lohnt sich.

PFARRERIN JULIA CONRAD VERLÄSST ST. MARKUS



INGOLSTADT. Nach nunmehr 11 Jahren Dienst für die Kirchengemeinde St. Markus-Ingolstadt wünschte sich die Pfarrerin eine neue berufliche Herausforderung und fand diese vor den Toren Würzburgs: Sie wird Pfarrerin der Apostelkirche Gerbrunn. Eine Aufgabe mit neuen

Verantwortungen, auf die sie sich sehr freue, so beschreibt sie ihren Entschluss für den beruflichen Wechsel: Ein sechsgruppiger Kindergarten, die Leitung der Gemeinde gemeinsam mit den kirchlichen Gremien und schließlich auch eine bislang unbekannte Gegend. Die ursprünglich aus Norddeutschland stammende Pfarrerin absolvierte ihr Vikariat im mittelfränkischen Heilsbrunn und arbeitete vor ihrem Einsatz in Ingolstadt in Pocking. Der neue Einsatzort liegt dabei strategisch und von der Zuganbindung her günstig, um auch die bereits ausgezogenen Töchter besuchen zu können.

Die Arbeit mit Kindern und Familien bildete ihren Arbeitsschwerpunkt: Mit Konfi3, einem nicht alltäglichen Angebot für evangelische Kinder der dritten Klasse, konnten neue Zielgruppen erschlossen werden. „Dieses Jahr ist die Gruppe schon sehr groß – an die 75 % der angeschriebenen Kinder nehmen

das Angebot für das 8-wöchige Projekt an“, freut sich die Pfarrerin. Ergibt sich hieraus doch ein sehr enger und nachhaltiger Kontakt zwischen Kirche und jungen Familien, von denen sich nicht wenige auch nach dem Projekt engagieren. Beziehungen aufbauen und als Kirche Ort für Begegnung, Gespräche und auch das Feiern sein: Das ist Julia Conrad wichtig. Das gilt auch für Mini- und Familiengottesdienste, die sie im Team mit Ehrenamtlichen leitete. Dabei legte sie auch einen Schwerpunkt auf die ökumenische Zusammenarbeit im Dekanat. Die Bereitschaft vieler Familien, Jugendlicher und Eltern, sich mit Herzblut und großem Einsatz in der Gemeinde zu engagieren, ist für sie beeindruckend: „Die Teams bestehen teils über mehrere Jahre hinweg, so dass neue und interessierte Personen von den Erfahrenen profitieren können“.

Der neue Einsatzort in Unterfranken ist nicht nur vom Ort her bislang unbekannt, sondern auch die Arbeit als einzige Pfarrerin einer Gemeinde. Eine Aufgabe, auf die sie sich freue. Das Stadttheater Ingolstadt allerdings werde sie aber doch sehr vermissen. Ein Ort um aufzutanken und auch mal abzuschalten. Die geplante Verabschiedung entspricht ganz dem Selbstverständnis über die Arbeit mit Familien von Julia Conrad: Gemeinsam essen, feiern und ins Gespräch kommen und das auf Augenhöhe. Dazu findet am 27.05. um 11 Uhr im Park „Schwarzer Weg“ ein Familiengottesdienst mit anschließendem Picknick statt, die offizielle Entpflichtung wird dann um 14 Uhr durch Dekanin Schwarz erfolgen.

GEMEINSAM TANZEN

Alle zwei Wochen findet im Gemeindehaus St. Matthäus der Meditative Tanz am Vormittag unter der Leitung von Marianne Aschenbrenner statt (04.04., 25.04., 09.05., 21.05.). Eingeladen sind alle Tanzbegeisterten, auch jene, die es einfach mal ausprobieren möchten.

Beim Tanztage „...bin tausendgrün und blühe in vielen Farben“ am 25.06.2022 von 10-17 Uhr mit der Referentin Ingeborg Lenz-Schikore, Augsburg wird die Kraft des Tanzens auch auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirken. Es werden Meditative Kreistänze zwischen Freude, Gelassenheit und Ausgelassenheit getanzt. Die Anmeldung ist noch bis 15.06. bei Marianne Aschenbrenner (marianne.aschenbrenner@web.de Tel. 0841 9937768) oder beim Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt (dekanat.ingolstadt@elkb.de) möglich, die Kosten betragen 45 Euro.

KUNST IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Matthäuskirche lädt die Gemeinde zu einer Reihe „Kunst und Orgelmusik“ ein. Zunächst sind die drei bunten Glasfenster im Altarraum mit ihren jeweiligen Themen Gegenstand der Betrachtung: am Donnerstag, 05.05. um 19 Uhr: „Schöpfung“ mit Dekan Thomas Schwarz; am Sonntag, 15.05. um 11 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes: „Erlösung“ mit Pfarrer Martin Michaelis und am Mittwoch, 15.05. um 19 Uhr: „Vollendung“ mit Pfarrerin Friederike Hoffmann. Die Reihe wird am Mittwoch, 01.06. um 19 Uhr abgerundet, indem Pfarrerin Maren Michaelis durch die weitere Kunst in der Kirche führt. Zu den Betrachtungen tritt jeweils Orgelmusik zum Thema von KMD Oliver Scheffels hinzu.

SKAT- UND SCHAFKOPF-ABEND

Den Alltag vergessen und sich einfach mal der Spiellaune hingeben: Dekan Thomas Schwarz lädt zum gemeinsamen Kartenspielen. Dabei steht natürlich der Spielspaß im Vordergrund, es wird nicht um Geld, sondern nur um das Gewinnen selbst gespielt: am 26.04.2022 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus.

TANZ IN DEN MAI

Die Matthäusgemeinde lädt am 14.05. um 18.30 Uhr zum Tanz im Mai in den Martin-Luther-Saal des Gemeindehauses ein. Auf dem Programm stehen zunächst Standardtänze und in einem zweiten Teil internationale Volkstänze unter sachkundiger Anleitung. Daneben ist immer Gelegenheit zum Plaudern am Rande der Tanzfläche. Im Unkostenbeitrag von 5,- € sind eine Brotzeit und Getränke inbegriffen. Um Anmeldung im Pfarramt (Tel. 933713) wird gebeten.

ZUM SCHLUSS

Und wenn ich verzweifle, dann erinnere ich mich, dass durch alle Zeiten in der Geschichte der Menschheit die Wahrheit und die Liebe immer gewonnen haben. Es gab Tyrannen und Mörder und eine Zeit lang schienen sie unsiegbare, doch am Ende scheiterten sie immer. Denke daran – immer.

Mahatma Gandhi